

# ***MEISTERSCHAFTS- BESTIMMUNGEN***

## ***DES OBERÖSTERREICHISCHEN FAUSTBALLVERBANDES***

# OÖ. FAUSTBALL-MEISTERSCHAFTSBESTIMMUNGEN

Die OÖ. Faustballmeisterschaft wird grundsätzlich nach den Spielregeln der IFA und den „Bestimmungen des ÖFBB“ in der jeweils gültigen Fassung ausgetragen. Ergänzend dazu gelten zur reibungslosen Abwicklung des Spielbetriebes für die OÖ. Faustballmeisterschaft nachstehende Bestimmungen.

Alle bisher geltenden OÖ. Meisterschaftsbestimmungen (Feld und Halle) werden mit dem unten angeführten Stand außer Kraft gesetzt.

Die bei den einzelnen Punkten in Klammer angeführten Ziffern weisen auf die Ziffer in den „Bestimmungen des ÖFBB“ hin.

## 1. AN- und ABMELDEBESTIMMUNGEN (2.4.4.)

- 1.1. Eine grundsätzliche Willenserklärung des abmeldenden Vereines auf Erhalt einer Entschädigungssumme ist bei sonstigem Anspruchsverlust schon auf dem, dem Verband zu übermittelnden Abmeldeschein zu vermerken.
- 1.2. Die beteiligten Vereine werden über das Vorliegen eines Übertrittes mit der - Forderung einer Entschädigung **durch die Standesführung** in Kenntnis gesetzt.
- 1.3. Für den Fall, dass zwischen den beteiligten Vereinen keine Einigung zustande kommt, gilt folgende Regelung:  
Die beteiligten Vereine haben bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach erfolgter Verständigung einen Antrag auf Festsetzung der Entschädigungssumme für sportliche Ausbildung an den OÖFBV zu stellen.
- 1.4. Für die Bemessung der Entschädigungssumme werden ausschließlich Ausbildungskosten, nicht sportliche Betreuung, berücksichtigt.
- 1.5. Dem entscheidenden Senat (Vorsitz: Rechtsreferent, zwei Beisitzer: Vorstandsmitglieder) steht es frei, die Entscheidung über die Entschädigungssumme zu treffen (5.5.2.1).

## 2. Spielvorschriften (3.)

Zur Förderung des Verständnisses für alle Positionen im Teamspiel Faustball und zwecks Vermeidung einer zu frühen Spezialisierung wird durch den Landesverband das **Rotationsprinzip** für die **Nachwuchsklassen bis U12** vorgeschrieben.

Der Positionswechsel hat ausnahmslos im Uhrzeigersinn (li vorne → re vorne → re hinten → Mitte → li hinten → li vorne) zu erfolgen.

- 2.1. Der Positionswechsel hat nach Ansage durch den Schiedsrichter (Details siehe Schiedsrichterordnung 4.3.17) durch beide Mannschaften nach jeweils 3 Gutpunkten (Gesamtpunktestand z. B. 3:0, 2:1, 4:2, 5:1, 6:0, usw.) zu erfolgen.
- 2.2. Die Angabe darf ausnahmslos vom Spieler/von der Spielerin auf der Position „Rechts vorne“ erfolgen.
- 2.3. Bei einem Spielerwechsel hat die/der eingewechselte Spielerin/Spieler die Position der/des ausgetauschten Spielerin/Spiel einzunehmen.

- 2.4. Die eingenommenen Positionen sind bis zum Rückschlag der gegnerischen Mannschaft einzunehmen.
- 2.5. Ein Verstoß gegen die Rotationsregeln ist mit einem Gutpunkt für die gegnerische Mannschaft zu ahnden.

### 3. MEISTERSCHAFTSAUSSCHREIBUNGEN (4.1.5.)

Die O.Ö. Faustballmeisterschaft wird in nachfolgenden Klassen auf dem Feld und in der Halle ausgetragen:

#### ALLGEMEINE KLASSEN

1. Herren Landesliga	(Feld und Halle)	1. LL / 1. HLL
2. Herren Landesliga Nord / Süd	(Halle)	2. HLLN / 2. HLLS
2. Herren Landesliga Nord / Süd	(Feld)	2. LLN / 2. LLS
Damen Landesliga	(Feld und Halle)	LLD / HLLD
Herren Bezirksklassen*	(Feld und Halle)	
Damen Bezirksklassen	(Feld und Halle)	

#### NACHWUCHSKLASSEN

U 18 (bis 18 Jahre): männlich* und weiblich	(Feld und Halle)
U 16 (bis 16 Jahre): männlich* und weiblich	(Feld und Halle)
U 14 (bis 14 Jahre): männlich* und weiblich	(Feld und Halle)
U 12 (bis 12 Jahre): männlich* und weiblich	(Feld und Halle)

#### ALTERSKLASSEN

Senioren I *	(Feld und Halle)
Senioren II *	(Feld und Halle)
Senioren III *	(Feld und Halle)
Senioren IV *	(Feld und Halle)
Senioren Damen	

*Anmerkung: bei den mit \* gekennzeichneten Bewerbungen sind gemischte Mannschaften (männliche und weibliche Spieler) erlaubt, wobei in den männlichen Seniorenklassen alle Seniorinnen – unabhängig von der Altersklasse – spielberechtigt sind.*

### 4. MANNSCHAFTSBEZEICHNUNGEN (4.1.5.2.1.)

Spielt ein Verein mit zwei oder mehr Mannschaften in der gleichen Meisterschaftssparte (Feld bzw. Halle) und Gruppe (Männer bzw. Frauen) sind diese mit fortlaufenden arabischen Ziffern zu bezeichnen.

## **5. BEHÖRDEN- UND BETRIEBSSPORTVEREINE (4.2.3.1.)**

Diese Regelung kommt für den Bereich des O.Ö. Faustballverbandes nicht zum Tragen, d.h. dass auch Betriebs- und Behördensportvereine zur Erfüllung der Ligaverpflichtung zur Stellung von Bezirksklassen- und Nachwuchsmannschaften gemäß Punkt 4.2.3. der ÖFBB-Bestimmungen verpflichtet sind.

## **6. NICHTERFÜLLUNG DER LIGAVERPFLICHTUNG (4.2.4. und 4.2.5.)**

Bei Nichterfüllung der Ligaverpflichtung wird eine Strafe lt. Strafenkatalog ausgesprochen, es sei denn, die Mannschaft(en) scheiden durch Abstieg oder freiwillig (= Zurückversetzung in die zuständige höchste Bezirksklasse) aus der Liga aus.

Im Wiederholungsfall wird die Mannschaft strafweise in die zuständige Bezirksklasse zurückversetzt.

## **7. TEILNAHMEVERPFLICHTUNG (4.2.5.1.)**

- 7.1. Die Teilnahmeverpflichtung an der Meisterschaft gilt in allen Bewerbungen, in denen es keinen Abstieg gibt, als erfüllt, wenn mehr als die Hälfte aller Spiele (Herbst- und Frühjahrsdurchgang zusammen) ausgetragen wurde. Jedes Spiel in einem solchen Bewerb, zu dem eine Mannschaft nicht antritt, wird mit 0:x Sätzen (x = jeweils gültige Zahl an Gewinnsätzen) und Bällen lt. Punkt. 4.9.2 der ÖFBB-Bestimmungen nach Gewinnsätzen für die gegnerische Mannschaft gewertet; die nicht angetretene Mannschaft wird außerdem pro nicht absolviertem Spiel lt. Strafenkatalog bestraft. Werden von einer Mannschaft nicht mehr als die Hälfte aller Spiele ausgetragen, bleiben die zu verhängenden Geldstrafen aufrecht, die bereits absolvierten Spiele dieser Mannschaft werden aus der Wertung genommen.
- 7.2. Die Teilnahmeverpflichtung an der Meisterschaft gilt in allen Ligen sowie in allen anderen Bewerbungen, in denen ein Abstieg möglich ist, nur dann als erfüllt, wenn alle Spiele absolviert werden.
- 7.2.1. Ist eine Mannschaft zu dem im Spielplan festgesetzten Spielbeginn des ersten Spieles nicht in der notwendigen Stärke (mindestens vier Spieler) anwesend, wird sie - egal ob zum Spiel oder Schiedsgericht eingeteilt – lt. Strafenkatalog bestraft. Ein solcherart nicht absolviertes Spiel wird mit 0 : x Sätzen (x = jeweils gültige Zahl an Gewinnsätzen) und Bällen lt. Punkt. 4.9.2 der ÖFBB-Bestimmungen je nach Gewinnsätzen für die gegnerische Mannschaft gewertet. Diese Ausnahmeregelung gilt nur für das erste Spiel eines Spieltages und nur einmal in der Meisterschaft (Herbst und Frühjahr zusammen).
- 7.2.2. Tritt eine Mannschaft auch zum zweiten Spiel desselben oder zu einem beliebigen Spiel eines weiteren Spieltages derselben Meisterschaft nicht an, wird durch den zuständigen Referenten die Disqualifikation ausgesprochen.
- 7.2.3. Eine auf diese Art disqualifizierte Mannschaft darf (da ihr ein Einspruchsrecht zusteht) zu den weiteren Spielen an diesem Spieltag ebenso antreten, wie zu den weiteren Spielen an weiteren Spieltagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist und im Falle eines Einspruches bis zur rechtskräftigen Disqualifikation im Strafverfahren.

7.2.4. Eine Mannschaft, die während einer Meisterschaft bereits einmal zu dem im Spielplan festgesetzten Spielbeginn nicht in der notwendigen Stärke erschienen ist, wird, wenn sie zum Schiedsgericht eingeteilt wieder nicht rechtzeitig erscheint, (da eine Disqualifikation wegen Nichtstellung eines Schiedsgerichtes nicht möglich ist) wieder bestraft (lt. Strafenkatalog).

7.2.5. Gegen die finanzielle Bestrafung wegen Nichtantretens zu einem ersten Spiel und gegen die durch den Referenten ausgesprochene Disqualifikation im Wiederholungsfall steht dem betroffenen Verein das Rechtsmittel des Einspruchs offen, wenn die Gründe für das Nichtantreten außerhalb des Einflussbereiches der Mannschaft gelegen sind. Als solche Gründe werden ausnahmslos nur anerkannt: ein amtlicher oder durch einen Automobilclub bestätigter Verkehrsunfall oder eine Bestätigung der gleichen Stellen über ein nicht vorhersehbares Ereignis höherer Gewalt.

Dazu gehört ebenfalls:

- eine Epidemie (keine Einzelerkrankung), dazu zählt auch eine coronabedingte Quarantäne von mindestens 3 Spielerinnen/Spielern)
- Verschulden eines Verbandsfunktionärs

## 8. DURCHFÜHRUNG DER OÖ.FAUSTBALLMEISTERSCHAFT

### 8.1. FELD

#### 8.1.1. HERREN

##### 8.1.1.1 Ligen:

Gespielt wird je ein Durchgang im Herbst und im Frühjahr auf drei Gewinnsätze

##### 1. LANDESLIGA (1. LL): 12 MANNschaften

Der Erste ist **OBERÖSTERREICHISCHER LANDESMEISTER** und berechtigt, an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga-Herren teilzunehmen (im Verzichtsfall bis zum Drittplatzierten).

Der 13. und 12. Platzierte steigen in die 2. Landesliga ab (= 2 Fixabsteiger).

Je nach Auf- bzw. Abstieg in bzw. von der 2. BL ergibt sich folgende

**Abstiegsregelung** (*Übergangsregelung 2022*):

1.) **Kein Absteiger von der 2. BL - ein Aufsteiger in die 2. BL** und all ähnlichen Kombinationen bei denen per Saldo eine Mannschaft mehr aufsteigt als absteigen:

3 Fixabsteiger (Plätze 11-13)

2.) **Kein Absteiger von der 2. BL - kein Aufsteiger in die 2. BL** oder **ein Absteiger von der 2. BL - ein Aufsteiger in die 2. BL** und alle ähnlichen Kombinationen bei denen per Saldo gleich viel Mannschaften absteigen als aufsteigen

3 Fixabsteiger (Plätze 11-13)

3.) **Ein Absteiger von der 2. BL - kein Aufsteiger in die 2. BL** oder **zwei Absteiger von der 2. BL - ein Aufsteiger in die 2. BL** und alle ähnlichen Kombinationen bei denen per Saldo eine Mannschaft mehr absteigt als aufsteigt

4 Fixabsteiger (Plätze 10-13)

4.) **Zwei Absteiger aus der 2. BL - kein Aufsteiger in die 2. BL** oder **drei Absteiger aus der 2. BL - ein Aufsteiger in die 2. BL** und alle ähnlichen Kombinationen bei denen per Saldo zwei Mannschaften mehr absteigen als aufsteigen

4 Fixabsteiger (Plätze 10-13)

**Aufstiegsturnier** der 2 Meister der 2. Landesligen und dem 9. Platzierten der 1. Landesliga um 1 Platz in der 1. Landesliga

5.) **Drei Absteiger aus der 2. BL - kein Aufsteiger in die 2. BL** und alle ähnlichen Kombinationen bei denen per Saldo drei Mannschaften mehr absteigen als aufsteigen

4 Fixabsteiger (Plätze 10-13)

**Aufstiegsturnier** der 2 Meister der 2. Landesligen und dem 8. und 9. Platzierten der 1. Landesliga um 1 Platz in der 1. Landesliga

6.) **Vier Absteiger aus der 2. BL - kein Aufsteiger in die 2. BL** und alle ähnlichen Kombinationen bei denen per Saldo vier Mannschaften mehr absteigen als aufsteigen

4 Fixabsteiger (Plätze 10-13)



**Aufstiegsturnier** der 2 Meister der 2. Landesligen und dem 9. und 8. und 7. Platzierten der 1. Landesliga um 2 Plätze in der 1. Landesliga

## **2. LANDESLIGEN (2. LL): 12 Mannschaften**

Grundsätzlich gehören die Mannschaften der Bezirke Rohrbach, Linz, Freistadt und Perg der 2. LLN an, die Mannschaften der Bezirke Kirchdorf und Wels, Braunau und Vöcklabruck der 2. LLS an.

Über Ausnahmen entscheidet der OÖFBV- Vorstand

### **Aufstieg:**

Die 2 Meister sind berechtigt in die 1. LL aufzusteigen. Unter bestimmten Umständen (wesentlich mehr Absteiger aus der 2. BL als Aufsteiger in die 2. BL) – siehe oben – kann noch eine Qualifikation über ein Aufstiegsturnier notwendig werden.

Sollten sich weitere freie Plätze in der 1. Landesliga ergeben steigen die besten zweitplatzierten Teams auf (Ermittlung: 1. Punktezahl – 2. Satzdiffenz – 3. Satzquotient – 4. Balldifferenz – 5. Ballquotient). Sollte auch dieser auf den Aufstieg verzichten (keine Sanktion) verringert sich der Abstieg aus der 1. LL.

### **Abstieg:**

Der 11. und 10., steigen in die jeweils zuständige Bezirksklasse ab.

Sollte es von den Bezirksklassen weniger Aufsteiger geben verringert sich der Abstieg.

### **Weiterer Abstieg bzw. Aufstieg aus den Bezirken:**

Die 8 Bezirksmeister sind berechtigt, am Aufstiegsturnier in die 2. LL teilzunehmen. Bei einem Verzicht ist der Zweitplatzierte dieses Bezirkes teilnahmeberechtigt.

Je nach Auf- bzw. Abstieg in bzw. von der 2. BL ergeben sich für den 9. Platzierten und für den 8. Platzierten folgende **Möglichkeiten** (Qualifikationsturnier zur 2. Landesliga):

- 1.) **Kein Absteiger aus der BL - kein Aufsteiger in die BL und alle ähnlichen Kombinationen, bei denen so viele Mannschaften aufsteigen als absteigen:**  
**Qualifikationsspiele** der 8 Bezirksmeister um 5 Ligapläze in den 2. Landesligen
- 2.) **Ein Absteiger von der 2. BL - kein Aufsteiger in die 2. BL und alle ähnlichen Kombinationen bei denen per Saldo eine Mannschaft mehr absteigt als aufsteigt**  
**Qualifikationsspiele** der 8 Bezirksmeister und der zwei 9. Platzierten der 2. Landesligen um 6 Ligapläze in den 2. Landesligen.
- 2.) **Zwei Absteiger aus der 2. BL - kein Aufsteiger in die 2. BL und alle ähnlichen Kombinationen bei denen per Saldo zwei Mannschaften mehr absteigen als aufsteigen:**  
**Qualifikationsspiele** der 8 Bezirksmeister und der zwei 9. Platzierten der 2. Landesligen um 5 Ligapläze in den 2. Landesligen.
- 3.) **Drei Absteiger aus der 2. BL - kein Aufsteiger in die 2. BL und alle ähnlichen Kombinationen bei denen per Saldo drei Mannschaften mehr absteigen als aufsteigen**  
**Qualifikationsspiele** der 8 Bezirksmeister und der zwei 9. Platzierten und

der zwei 8. Platzierten der 2. Landesligen um **6** Ligaplätze in den 2. Landesligen.

- 4.) Vier Absteiger aus der 2. BL - kein Aufsteiger in die 2. BL und alle ähnlichen Kombinationen bei denen per Saldo vier Mannschaften mehr absteigen als aufsteigen**

**Qualifikationsspiele** der 8 Bezirksmeister und der zwei 9. Platzierten und der zwei 8. Platzierten der 2. Landesligen um **5** Ligaplätze in den 2. Landesligen.

#### 8.1.1.2. **Bezirksklassen**

Der jeweilige Bezirksreferent kann entsprechend den Gegebenheiten im Bezirk die Meisterschaft nach **v o r Meisterschaftsbeginn bekanntzugebenden Reglements** durchführen.

z.B. - je ein Durchgang im Frühjahr und im Herbst mit anschließendem "Play Off" Durchgang

- je ein Durchgang im Frühjahr und im Herbst

- ein Grunddurchgang im Frühjahr und ein "Play off" Durchgang im Herbst

#### **Aufstiegsberechtigung:**

Der jeweilige Bezirksmeister ist **berechtigt** an den Aufstiegsspielen in die 2. Landesliga teilzunehmen. Bei einem Verzicht ist der Zweitplatzierte dieses Bezirks teilnahmeberechtigt.

#### 8.1.2. **DAMEN**

Gespielt wird je ein Durchgang im Frühjahr und im Herbst auf drei Gewinnsätze

##### 8.1.2.1. **LANDESLIGA (LLD): 9 MANNSCHAFTEN**

Der Erste ist **OBERÖSTERREICHISCHER LANDESMEISTER** und berechtigt, an den Aufstiegsspielen zur 2. Damen Bundesliga teilzunehmen (im Verzichtsfall bis zum Drittplatzierten).

Der 8. und 9. Platzierte steigt in die zuständige Bezirksklasse ab.

Je nach Auf- bzw. Abstieg in bzw. von der 2. Damen Feldbundesliga ergeben sich für den 7. Platzierten folgende **Möglichkeiten** (Qualifikationsturnier zur Landesliga):

- 1.) Kein Absteiger von der BL - zwei Aufsteiger in die BL**

Kein Qualifikationsturnier, die vier Bezirksmeister steigen in die Landesliga auf.

- 2.) Kein Absteiger von der BL - ein Aufsteiger in die BL und alle ähnlichen Kombinationen, bei denen per Saldo eine Mannschaft mehr aufsteigt als absteigt**

Qualifikationsturnier um **drei** Ligaplätze.

Teilnehmer: 1.Bez. Mitte (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Nord (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Süd (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. West (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen Jeden auf zwei Gewinnsätze



**3.) Kein Absteiger aus der BL - kein Aufsteiger in die BL und alle ähnlichen Kombinationen, bei denen so viele Mannschaften aufsteigen als absteigen:**  
Qualifikationsturnier um **zwei** Ligaplätze.

Teilnehmer: 1.Bez. Mitte (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Nord (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Süd (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. West (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen Jeden auf zwei Gewinnsätze (bei weniger als vier Teilnehmern: drei Gewinnsätze)

**4.) Ein Absteiger aus der BL - kein Aufsteiger in die BL und alle ähnlichen Kombinationen, bei denen eine Mannschaft weniger aufsteigt als absteigt:**  
Qualifikationsturnier um **zwei** Ligaplätze.

Teilnehmer: 7. der DLL  
1.Bez. Mitte (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Nord (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Süd (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. West (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen Jeden auf zwei Gewinnsätze (bei weniger als vier Teilnehmern: drei Gewinnsätze)

**4.) Zwei Absteiger aus der BL - kein Aufsteiger in die BL und alle ähnlichen Kombinationen, bei denen zwei Mannschaften weniger aufsteigen als absteigen**

Qualifikationsturnier um **einen** Ligaplatz.

Teilnehmer: 7. der DLL  
1.Bez. Mitte (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Nord (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Süd (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. West (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen Jeden auf zwei Gewinnsätze (bei weniger als vier Teilnehmern: drei Gewinnsätze)

### **8.1.2.2. Bezirksklassen**

Bei zu geringer Mannschaftsanzahl in einem Bezirk kann eine bezirksübergreifende Meisterschaft durchgeführt werden. Die Entscheidung der Zusammensetzung der regionalen Bezirksklassen obliegt dem OÖFBV-Vorstand.

Der jeweilige Bezirksreferent kann entsprechend den Gegebenheiten im Bezirk die Meisterschaft, nach **v o r Meisterschaftsbeginn bekanntzugebenden Reglements**, durchführen.

z.B. - je ein Durchgang im Frühjahr und Herbst mit anschließendem "Play Off" Durchgang  
- je ein Durchgang im Frühjahr und im Herbst  
- ein Grunddurchgang im Frühjahr und ein "Play Off" Durchgang im Herbst

**Aufstiegsberechtigung:** siehe Aufstiegsturnier zur Landesliga

## 8.2. HALLE

### 8.2.1. HERREN

#### 8.2.1.1. Ligen

Gespielt wird je ein Durchgang auf drei Gewinnsätze

#### 1. LANDESLIGA (1. HLL) 12 MANNSCHAFTEN

Der Erste ist **OBERÖSTERREICHISCHER LANDESMEISTER** und berechtigt, an den Aufstiegsspielen zur 2. Hallenbundesliga der Herren teilzunehmen (im Verichtsfall bis zum Drittplatzierten).

Der 12. und 11. Platzierte steigen in die zuständige 2. Landesliga ab (= Fixabsteiger).

Die beiden Meister der 2. Landesligen sind Fixaufsteiger (=aufstiegsberechtigt und verpflichtet).

Je nach Auf- bzw. Abstieg in bzw. von der 2. HBL ergeben sich folgende weitere **Möglichkeiten**:

- 1.) **Kein Absteiger von der 2. HBL - ein Aufsteiger in die 2. HBL:**  
Qualifikationsspiel der beiden Zweitplatzierten der Oberen Playoffs der 2. Hallenlandesligen um **einen** weiteren Aufstiegsplatz.  
Spielmodus: 3 Gewinnsätze
- 2.) **Kein Absteiger von der 2. HBL - kein Aufsteiger in die 2. HBL oder ein Absteiger von der 2. HBL - ein Aufsteiger in die 2. HBL**  
Kein Qualifikationsturnier
- 3.) **Ein Absteiger aus der 2. HBL - kein Aufsteiger in die 2. HBL oder zwei Absteiger aus der 2. HBL - ein Aufsteiger in die 2. HBL**  
Der 10. Platzierte der 1. HLL steigt zusätzlich in die zuständige 2. Landesliga ab.
- 4.) **Zwei Absteiger aus der 2. HBL - kein Aufsteiger in die 2. HBL**  
Der 10. und 9. der 1. HLL steigen zusätzlich in die zuständige 2. Landesliga ab.

#### 2. LANDESLIGEN

In den **2. Hallen-Landesligen** wird ein Grunddurchgang „Jeder gegen Jeden“ auf drei Gewinnsätze sowie eine Schlussrunde (Play Off) auf zwei Gewinnsätze gespielt.

In der Schlussrunde werden in jeder Hallenlandesliga von den ersten Vier des Grunddurchgangs(=GD) ein **Oberes Play Off** und vom Fünften bis Achten des GD ein **Unteres Play Off** an einem Spieltermin gespielt. Der 9. des GD ist Fixabsteiger. Dabei werden nach der Platzierung im Grunddurchgang Bonuspunkte nach folgendem Schema vergeben:

Oberes PlayOff		Unteres PlayOff	
Erster des GD	3 Bonuspunkte	Fünfter des GD	3 Bonuspunkte
Zweiter des GD	2 Bonuspunkte	Sechster des GD	2 Bonuspunkte
Dritter des GD	1 Bonuspunkt	Siebenter des GD	1 Bonuspunkte
Vierter des GD	0 Bonuspunkte	Achter des GD	0 Bonuspunkt

## 2. LANDESLIGA NORD (2.HLLN): 9 MANNSCHAFTEN

Bezirkszugehörigkeit: Grundsätzlich die Mannschaften der Bezirke: **Freistadt, Linz, Perg, Rohrbach** - über Ausnahmen (z.B. ungleicher Abstieg in die 2. Hallenlandesligen) entscheidet der OÖFBV - Vorstand.

Der Erste steigt in die 1. Landesliga auf (ein Verzicht des Erstplatzierten auf den Aufstieg ist nicht möglich und hat die Rückversetzung der Mannschaft in die höchste zuständige Bezirksklasse zur Folge).

Der 8. und 9. Platzierte steigt in die zuständige Bezirksklasse ab.

Je nach Auf- bzw. Abstieg in bzw. von der 2.HBL ergeben sich folgende **Möglichkeiten** (Qualifikationsturnier zur 2. Hallen-Landesliga Nord):

### 1.) **Kein Absteiger aus der 2. HBL - ein Aufsteiger in die 2. HBL**

Qualifikationsturnier um **drei bis vier** Ligaplätzte(abhängig vom Ausgang des Qualifikationsspiels zur 1. HLL)

Teilnehmer: 1. Bez. Freistadt (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Perg (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Rohrbach (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Linz (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Bei **4 Plätzen** entfällt das Qualifikationsturnier, die vier Bezirksmeister steigen in die 2. HLLN auf, bei **3 Plätzen** Qualifikationsturnier Jeder gegen jeden auf zwei Gewinnsätze

### 2.) **Kein Absteiger von der 2. HBL - kein Aufsteiger in die 2. HBL oder ein Absteiger von der 2. HBL - ein Aufsteiger in die 2. HBL**

Qualifikationsturnier um **drei** Ligaplätzte

Teilnehmer: 1. Bez. Freistadt (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Perg (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Rohrbach (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Linz (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen jeden auf zwei Gewinnsätze

### 3.) **Ein Absteiger von der 2. HBL - kein Aufsteiger in die 2. HBL oder zwei Absteiger aus der 2. HBL - ein Aufsteiger in die 2. HBL**

Qualifikationsturnier um **ein bis zwei** Ligaplätzte (abhängig von der Zuteilung des 9. Platzierten)

Teilnehmer: 1. Bez. Freistadt (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Perg (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Rohrbach (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Linz (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen jeden auf zwei Gewinnsätze (bei weniger als vier Teilnehmern: drei Gewinnsätze)

### 4.) **Zwei Absteiger aus der 2.HBL- kein Aufsteiger in die 2.HBL**

Qualifikationsturnier um **einen** Ligaplatz

Teilnehmer: 1. Bez. Freistadt (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Perg (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Rohrbach (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Linz (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen jeden auf zwei Gewinnsätze (bei weniger als vier Teilnehmern: drei Gewinnsätze).

## 2. LANDESLIGA SÜD (2.HLLS): 9 MANNSCHAFTEN

Bezirkszugehörigkeit: Grundsätzlich die Mannschaften der Bezirke: **Braunau, Kirchdorf, Vöcklabruck, Wels** - über Ausnahmen(z.B. ungleicher Abstieg in die 2. Hallenlandesligen) entscheidet der OÖFBV - Vorstand.

Der Erste steigt in die 1. Landesliga auf (ein Verzicht des Erstplatzierten auf den Aufstieg ist nicht möglich und hat die Rückversetzung der Mannschaft in die höchste zuständige Bezirksklasse zur Folge).

Der 8. und 9. Platzierte steigt in die zuständige Bezirksklasse ab.

Je nach Auf- bzw. Abstieg in bzw. von der 2. HBL ergeben sich folgende **Möglichkeiten**(Qualifikationsturnier zur 2. Hallen-Landesliga Süd):

### 1.) **Kein Absteiger von der 2. HBL - ein Aufsteiger in die 2. HBL**

Qualifikationsturnier um **drei bis vier** Ligaplätzte(abhängig vom Ausgang des Qualifikationsspiels zur 1. HLL)

Teilnehmer: 1. Bez. Braunau (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Kirchdorf (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Vöcklabruck (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Wels(bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Bei **4 Plätzen** entfällt das Qualifikationsturnier, die 4 Bezirksmeister steigen in die 2. HLLS auf, bei **3 Plätzen** Qualifikationsturnier Jeder gegen jeden auf drei Gewinnsätze.

### 2.) **Kein Absteiger von der 2. HBL - kein Aufsteiger in die 2. HBL oder ein Absteiger von der 2. HBL - ein Aufsteiger in die 2. HBL**

Qualifikationsturnier um **drei** Ligaplätzte

Teilnehmer: 1. Bez. Braunau (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Kirchdorf (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Vöcklabruck (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Wels(bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen jeden auf zwei Gewinnsätze

### 3.) **Ein Absteiger von der 2. HBL - kein Aufsteiger in die 2. HBL oder zwei Absteiger aus der 2. HBL - ein Aufsteiger in die 2. HBL**

Qualifikationsturnier um **ein bis zwei** Ligaplätzte(abhängig von der Zuteilung des 9. Platzierten der 1. HLL)

Teilnehmer: 1. Bez. Braunau (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Kirchdorf (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Vöcklabruck (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Wels (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen jeden auf zwei Gewinnsätze (bei weniger als vier Teilnehmern: drei Gewinnsätze)

### 4.) **Zwei Absteiger aus der 2. HBL - kein Aufsteiger in die 2.HBL**

Qualifikationsturnier um **einen** Ligaplatz

Teilnehmer: 1. Bez. Braunau (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Kirchdorf (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Vöcklabruck (bei Verzicht der Zweite)  
1. Bez. Wels(bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen jeden auf zwei Gewinnsätze (bei weniger als vier Teilnehmern: drei Gewinnsätze)

### 8.2.1.2. Bezirksklassen

Der jeweilige Bezirksreferent kann entsprechend den Gegebenheiten im Bezirk die Meisterschaft, nach **vor Meisterschaftsbeginn bekanntzugebenden Reglements**, durchführen.

- z.B.
- zwei Durchgänge Jeder gegen Jeden
  - zwei Durchgänge mit anschließendem "Play Off" Durchgang
  - ein Grunddurchgang und ein "Play Off" Durchgang
  - nur in Ausnahmefällen (Hallenprobleme) ein Durchgang Jeder gegen Jeden

**Aufstiegsberechtigung:** siehe Qualifikationsturniere zu den 2. Hallenlandesligen

### 8.2.2. DAMEN

Gespielt wird ein Grunddurchgang Jeder gegen Jeden auf drei Gewinnsätze sowie eine Schlussrunde (Play Off) auf zwei Gewinnsätze.

In der Schlussrunde werden in der Hallenlandesliga von den ersten Vier des Grunddurchgangs(=GD) ein **Oberes Play Off** und vom Fünften bis Achten des GD ein **Unteres Play Off** an einem Spieltermin gespielt. Der 9. des GD ist Fixabsteiger. Dabei werden nach der Platzierung im Grunddurchgang Bonuspunkte nach folgendem Schema vergeben:

Oberes PlayOff		Unteres PlayOff	
Erster des GD	3 Bonuspunkte	Fünfter des GD	3 Bonuspunkte
Zweiter des GD	2 Bonuspunkte	Sechster des GD	2 Bonuspunkte
Dritter des GD	1 Bonuspunkt	Siebenter des GD	1 Bonuspunkte
Vierter des GD	0 Bonuspunkte	Achter des GD	0 Bonuspunkt

#### 8.2.2.1. LANDESLIGA (D-HLL): 9 MANNSCHAFTEN

Der Erste ist **OBERÖSTERREICHISCHER LANDESMEISTER** und berechtigt, an den Aufstiegsspielen zur 1. Damen-Bundesliga teilzunehmen (im Verzichtsfall bis zum Drittplatzierten).

Der 8. und 9. Platzierte steigen in die zuständigen Bezirksklassen ab.

Je nach Auf- bzw. Abstieg in bzw. von der Hallenbundesliga ergeben sich für den 7. bzw. den 6. Platzierten folgende **Möglichkeiten** (Qualifikationsturnier zur Landesliga):

##### 1.) **Kein Absteiger von der BL - ein Aufsteiger in die BL**

Qualifikationsturnier um **drei** Ligaplätze.

- Teilnehmer:
- 1.Bez. Mitte (bei Verzicht der Zweite)
  - 1.Bez. Nord (bei Verzicht der Zweite)
  - 1.Bez. Süd (bei Verzicht der Zweite)
  - 1.Bez. West (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen Jeden auf zwei Gewinnsätze



**2.) Kein Absteiger aus der BL - kein Aufsteiger in die BL oder  
ein Absteiger aus der BL - ein Aufsteiger in die BL**  
Qualifikationsturnier um **zwei** Ligaplätze.

Teilnehmer: 1.Bez. Mitte (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Nord (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Süd (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. West (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen Jeden auf zwei Gewinnsätze (bei weniger als vier Teilnehmern: drei Gewinnsätze)

**3.) Ein Absteiger aus der BL - kein Aufsteiger in die BL oder  
zwei Absteiger von der BL – ein Aufsteiger in die BL**  
Qualifikationsturnier um **zwei** Ligaplätze.

Teilnehmer: 7. der DLL  
1.Bez. Mitte (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Nord (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Süd (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. West (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen Jeden auf zwei Gewinnsätze (bei weniger als vier Teilnehmern: drei Gewinnsätze)

**4.) Zwei Absteiger aus der BL - kein Aufsteiger in die BL**  
Qualifikationsturnier um **einen** Ligaplatz.

Teilnehmer: 7. der DLL  
1.Bez. Mitte (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Nord (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. Süd (bei Verzicht der Zweite)  
1.Bez. West (bei Verzicht der Zweite)

**Modus:** Jeder gegen Jeden auf zwei Gewinnsätze (bei weniger als vier Teilnehmern: drei Gewinnsätze)

#### **8.2.2.2. Bezirksklassen**

Bei zu geringer Mannschaftszahl in einem Bezirk kann eine bezirksübergreifende Meisterschaft durchgeführt werden. Die Entscheidung der Zusammensetzung der regionalen Bezirksklassen obliegt dem OÖFBV-Vorstand.

Der jeweilige Bezirksreferent kann entsprechend den Gegebenheiten im Bezirk die Meisterschaft, nach **v o r Meisterschaftsbeginn bekanntzugebenden Reglements**, durchführen.

z.B.: - je ein Durchgang im Herbst und im Frühjahr mit anschließendem "Play Off" Durchgang  
- je ein Durchgang im Herbst und im Frühjahr  
- ein Grunddurchgang im Herbst und ein "Play Off" Durchgang im Frühjahr  
- nur in Ausnahmefällen (Hallenprobleme) ein Durchgang Jeder gegen Jeden

**Aufstiegsberechtigung:** siehe Qualifikationsturnier zur Hallenlandesliga

## 9. WERTUNG (4.6.):

Haben mehrere Mannschaften die gleiche Punkteanzahl (4.6.2.1.), so entscheidet für die bessere Platzierung,

bei Spielen nach **Sätzen**:

die höhere Satzdifférenz, ist auch diese gleich,  
das höhere Satzverhältnis (Quotient), ist auch dieses gleich,  
die höhere Balldifférenz, ist auch diese gleich,  
das höhere Ballverhältnis (Quotient), ist auch dieses gleich,  
die höhere Anzahl der Gutbälle, ist auch diese gleich,  
das letzte direkte Spiel der beiden Mannschaften, ist auch dieses gleich,  
das Los.

bei Spielen nach **Zeit**:

die höhere Balldifférenz, ist auch diese gleich,  
das höhere Ballverhältnis (Quotient), ist auch dieses gleich,  
die höhere Anzahl der Gutbälle, ist auch diese gleich,  
das letzte direkte Spiel der beiden Mannschaften, ist auch dieses gleich,  
das Los.

## 10. AUF- UND ABSTIEG (4.7.)

- 10.1. Die grundsätzliche Aufstiegsverpflichtung bzw. –Berechtigung und die sich daraus ergebende Abstiegsregelung ist in Ziffer 8 bei den einzelnen Klassen enthalten.
- 10.2 Ein Verzicht auf einen verpflichtenden Aufstieg (Pkt. 8.1.1.1 bzw. 8.1.1.2) ist gleichbedeutend mit einem strafweisen bzw. freiwilligen Ausscheiden aus einer Klasse und bedeutet (neben der Sanktion gem. Strafenkatalog Pkt. 1.1):
  - 10.2.1 **für Ligamannschaften** (einschl. Bundesliga): Rückversetzung in die höchste Bezirksklasse
  - 10.2.2 **für Bezirksklassenmannschaften**: Rückversetzung in die unterste Bezirksklasse
- 10.3. Ein Verzicht auf eine erreichte Teilnahmeberechtigung an Qualifikationsturnieren zieht keine Sanktionen nach sich.

## 11. ABSAGENREGELUNG (4.12.)

Für die **OÖ. Ligen** gilt folgende Regelung:

Die mit der Durchführung von Meisterschaftsrunden beauftragten Vereine haben eine Alarmstelle einzurichten (Bekanntgabe in der Ausschreibung), die am Spieltag ab vier Stunden vor dem festgesetzten Spielbeginn zu besetzen ist und bei der die anreisenden Mannschaften bei zweifelhaftem Wetter rückfragen können, ob gespielt wird.

## 12. RECHTSORDNUNG / STRAFTATBESTÄNDE (5.2.7.)

Pkt. 5.2.7 der „Bestimmungen des ÖFB“ gilt voll inhaltlich auch für Schiedsrichter des ÖFBV.

### **13. VERFAHRENSVORSCHRIFTEN (5.5.2)**

In Verfahren, welche die von den Bezirken in Eigenverantwortung durchzuführende Bezirksmeisterschaft betreffen, entscheidet in I. Instanz ein Bezirks-Strafausschuss, in II. Instanz der Strafausschuss des Landesverbandes und in III. und letzter Instanz der Einspruchssenat des Landesverbandes.